Technische Neuerungen = Nouveautés techniques

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **67 (1976)**

Heft 22

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

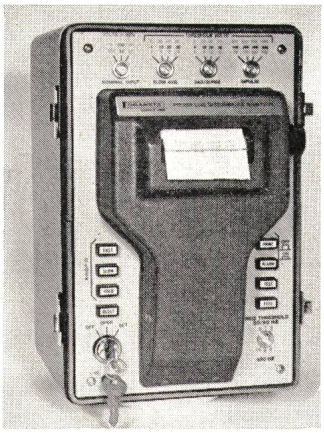
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

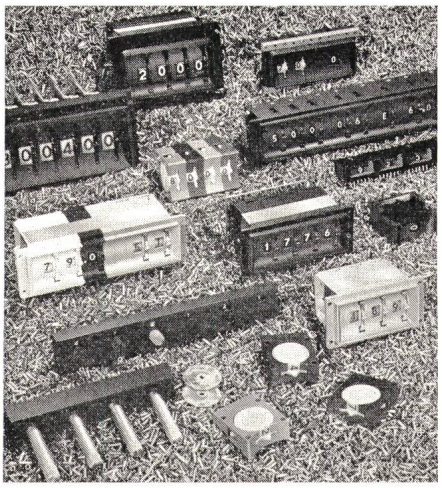
http://www.e-periodica.ch

Netzstörungsanalysator. Der neue Analysator von *J. P. Weiss,* Glattbrugg, überwacht, registriert, klassifiziert und druckt sämtliche Vorgänge in einem Netz automatisch. Damit können Störeinflüsse der Netzspannung auf Rechner, medizinische Apparate, digitale Kommunikationsgeräte usw., ermittelt werden. Der Netzstörungsanalysator Modell 606 erlaubt auf einfache Weise solche Störungen zu korrelieren und genau zu überprüfen. Das Gerät arbeitet mit der neuesten Micro-Prozessor- und Registrierungstechnologie, um im wesentlichen drei Typen von Netzstörungen zu überwachen, zu unterscheiden und aus-



zudrucken: a) momentane Impulse von 0,5...100 µs, b) Änderungen des Effektivwertes von Periode zu Periode (z. B. Periodenausfälle) und c) langsame Änderungen des Effektivwertes der Netzspannung. Der eingebaute Rechner überwacht kontinuierlich den Netzeingang, digitalisiert und formatiert die Werte und vergleicht sie mit den vorgegebenen Sollwerten. Je nach Messergebnis werden die gemessenen Werte entsprechend der Abweichung weiterbearbeitet und es wird automatisch entschieden, ob ein Ausdrucken der gemessenen Daten erforderlich ist.

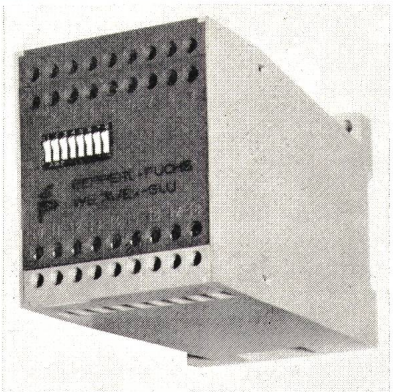
Fingerwahlschalter. Die Fingerwahlschalter der *Engineering Company of California* (EECO) zählen seit Jahren zu den führenden Komponenten dieser Art. Das



qualitativ hochstehende und vielseitige Angebot zeigt neben kommerziellen Schaltern auch spezifisch für den militärischen Gebrauch bestimmte sowie für spezielle Applikationen. Neu im Angebot sind die Serie 21, Printschalter für direkte Montage; das Thumbpot, eine inkrementale Spannungsleiter als Ersatz für 10-Gang-Potentiometer sowie der Schalter 1776/1976, ein preiswerter Fingerschalter mit staubgeschützter Schalterkammer, der viele MIL-Spezifikationen erfüllt.

(*Plessey Verkaufs AG,* Zürich)

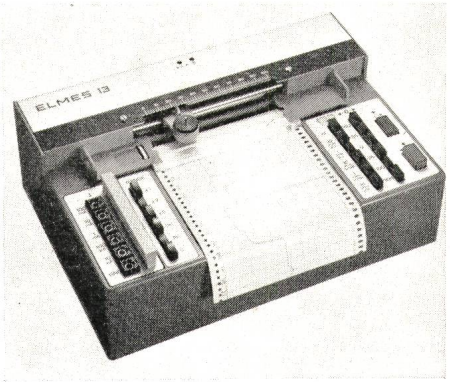
Gleichlaufüberwachungsgerät. Das Gleichlaufüberwachungsgerät von *Digitrade AG,* Biel, dient zur Überwachung von 2 (oder mehreren) Drehzahlen oder Impulsfrequenzen auf Gleichlauf. Das Gerät mit Netzteil und Ausgangs-Leistungsrelais ist in ein Polystyrolgehäuse eingebaut. Es kann durch Schnappbefestigung auf 35-mm-Normschienen oder durch Schraubbefestigung in Reihe oder einzeln montiert werden. Der eigensichere Eingangs-Steuerstromkreis kann wahlweise von einem Initiator oder einem mechanischen Kontakt angesteuert werden. Die zulässige Leitungslänge zum Kontaktgeber



beträgt rund 5000 m. Das Gleichlaufüberwachungsgerät gibt ein Signal ab, wenn die Eingangsfrequenzen voneinander abweichen. Der signalauslösende Betrag der Abweichung kann im Bereich von 1 bis 31 % an einem Codierschalter im Gehäusedeckel binär eingestellt werden. Sollen mehr als 2 Drehzahlen miteinander verglichen werden, können mehrere Geräte zusammengekoppelt werden.

Universalschreiber in Kleinformat. Die markanten Merkmale des ELMES 13 von *Elmes, Staub & Co. AG,* Richterswil, sind seine kompakte Form, die wartungsfreie Aufzeichnungsmethode, die kurze Ansprechzeit sowie die grosse Zahl der Messbereiche. Eine Reihe von steckbaren Messeinschüben ermöglicht die direkte Messung von Gleich- und Wechselströmen bis zu 25 A sowie Spannungen bis 500 V und Temperaturen zwischen –40 °C und +400 °C.

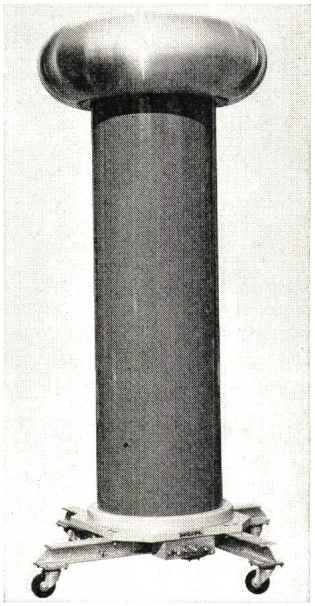
Die Aufzeichnung erfolgt mit einem Hartmetallstift auf druckempfindliches Papier. Dieses Schreibsystem garantiert völ-



lige Wartungsfreiheit und ergibt eine gleichmässige, sehr feine Registrierkurve. Als Alternative lässt sich der ELMES 13 leicht auf Faserschreiber (Wegwerfpatrone) und Normalpapier umrüsten.

Eine rückstellbare, elektronische Sicherung schützt die Messeingänge bei Überlastung oder Fehlanschlüssen. Dank dem trägheitsarmen Registriersystem beträgt die Ansprechzeit für 90 % der vollen Schreibbreite von 100 mm nur 0,2 s. Fünf verschiedene Papiervorschübe von 10 mm/h bis 10 mm/s sind mit Tastendruck wählbar, und der Nullpunkt des Schreibsystems lässt sich leicht auf eine der fünf kalibrierten Positionen zwischen –200 % und +100 % verschieben.

Normalkondensator 600 kV. Der neue Normalkondensator Typ SC 600 von *Micafil AG,* Zürich, ist mit SF_6-Gas gefüllt und besitzt ein eingebautes, unabhängiges Meßsystem zum Anschluss eines Scheitelspannungsvoltmeters. Dadurch lässt sich die angelegte Spannung simultan mit der



Kapazität bzw. dem Verlustfaktor messen, und ein separater Hochspannungsteiler erübrigt sich. Die Nennkapazität von 50 pF wird mit einer Genauigkeit von ±0,5 % abgeglichen. Der Kondensator ist bis zur Nennspannung von 600 kV praktisch teilentladungsfrei.